

Adorf

Anschel Nathan¹

geb. 1783/84

Er trat am 15. Mai (Pfingsten) **1815** nachmittags „bey zahlreich versammelten Zuhörern, in hiesiger Mutterkirche, nach vorhergegangenem fünf-wöchigen christlichen Privat- und öffentlichen Religionsunterricht und darauf abgelegtem guten Examen, öffentlich und feierlich getauft, der Israelit Friedrich Adolph Christian Schwarzenberg, vorher genannt Anschel Nathan, gebürtig aus Gaugrehweiler in der Pfalz am Rhein, 31 Jahre alt, Taufzeugen waren Herr Richter Christian Friedrich Bangert, Frau Marie Henriette Friederike Pohlmann, Marie Catharine Bornemann, alle aus Adorf, und Herr Henrich Christian Graubner, Conductor auf hiesiger adeliger von Vultée'scher Burg und auf der Fürstlichen Meyerey Hünighausen bei Arolsen.“

Eines Nachts wurde er von den Adorfern aus dem Bett geholt, auf ein Pferd gesetzt, festgebunden und über die Landesgrenze gebracht.

¹ „Nathan“ war der Name seines Vaters. Bis zur Einführung von Familiennamen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts fügten Juden in der Regel dem eigenen Namen den des Vaters an.